

SAISONERÖFFNUNG

Machen Sie Ihren Pool flott!

AUSGABE 2012

INHALT

- 03 Saisoneröffnung – was ist zu tun?
- 05 Innovation 2012
- 08 Reduzierung der Biofilterfläche
- 09 Edelstahl-Bogensiebskimmer
- 10 Utensilien für die Pflege
- 11 Auszeichnungen
- 12 Living-Pool-Pflegeworkshop
- 14 Buchtipps
- 16 FAQ



Sehr geehrte Leserin! Sehr geehrter Leser!

Im Prinzip ist eine Broschüre, die Living-Pool-Besitzern erklärt, wie sie die Technik ihres Pools nach der Winterpause wieder in Betrieb nehmen, nicht notwendig. Schon bei der Entwicklung des Living-Pools hat die F&E-Abteilung von Biotop darauf geachtet, die technischen Komponenten so einzurichten, dass sie für jedermann verständlich und leicht zu bedienen sind. Alle überflüssigen Dinge wurden weggelassen, um alles auf engstem Raum unterzubringen. Auch wenn das Produkt Living-Pool ausgereift ist, gibt es immer noch etwas zu verbessern,

Gerade Letzteres ist es, was uns bewogen hat, diese digitale Broschüre zu verfassen. In den letzten Monaten ist es uns gelungen die Größe des Bio-Filters auf ein Zehntel seiner ursprünglichen Größe zu verkleinern. Wir wollen Sie einfach am Laufenden halten, was uns etwas Neues einfällt, das Ihren Komfort erhöht.

Sollten Sie bei der Inbetriebnahme des Living-Pools dennoch Unterstützung wünschen, bieten die Serviceabteilungen aller Living-Pool-Partnerfirmen diese Dienstleistung an.

Ich wünsche Ihnen im Namen aller Partnerfirmen einen guten Start in die neue Badesaison und nach den bitterkalten Wintertagen zum Ausgleich viele, viele Badetage.

*Peter Petrich
Geschäftsführer
Biotop Landschaftsgestaltung GmbH*

P.S.: Der Living-Pool wurde 2011 mit dem EnergyGlobe Award, einem der renommiertesten Umweltpreise, ausgezeichnet.



Peter Petrich
Geschäftsführer

SAISONERÖFFNUNG – WAS ZU TUN IST

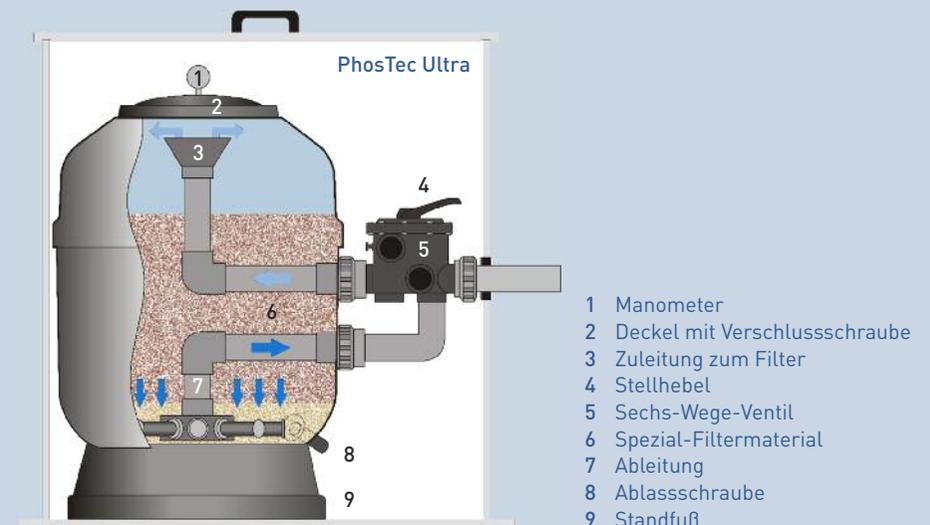
DEN LIVING-POOL FÜR DIE NEUE SAISON FLOTTMACHEN

Lassen Sie sich von der langen Liste unten nicht verunsichern. Wir haben hier nur alle Individualitäten aufgezählt, die bei der Saisoneroöffnung in Frage kommen. Im Prinzip sollten alle diese Schritte in maximal einer Stunde erledigt sein.

- Eisdruckpolster aus dem Pool herausnehmen
- Styroporblock aus dem Skimmerhals entfernen
- Skimmerbehälter bei Bedarf aussaugen
- Bogensieb einsetzen
- Alle Schieber am Tauchpumpenschacht öffnen
- Tauchpumpenschacht bei Bedarf aussaugen
- Ablassschraube am PhosTec Ultra einschrauben
- Sichtprüfung des Filtermaterials und Deckel schließen
- Wenn Druckleitung vom PhosTec Ultra unter dem Wasserspiegel ist, dann Pfropfen entfernen
- Sechs-Wege Ventil auf „Spülen“ stellen
- Pumpen in Betrieb nehmen, dabei Zeitschaltuhr überprüfen
- PhosTec Ultra fünf Minuten rückspülen danach auf „Filtern“ stellen
- Sichtprüfung der Oberfläche des Biofilters, Ausspülen der obersten Schaumstoffmatte bzw. Absaugen des Quarzsandes
- Inbetriebnahme der übrigen Technik, wie Roboter, Pegelsteuerung, Solaranlage, Gegenstromanlage, Abdeckung und PhosTec Nachfüllung (ab 3. Betriebsjahr)

Zeitgleich:

- Beckenwände abbürsten
- Manuelle Entfernung des Grobschmutzes mit Hilfe eines Keschers
- Beckenreinigung mit dem Pool-Roboter (1. Durchlauf nur am Boden) oder mit einem externen Gerät
- Beckenleiter reinigen



SAISONERÖFFNUNG – WAS ZU TUN IST

DIENSTLEISTUNGEN

Alle Biotop-Partnerfirmen bieten im Frühjahr Unterstützung bei der Inbetriebnahme Ihres Living-Pools an.

Folgende Serviceleistungen werden angeboten:

- Beckenboden reinigen, Wände abbürsten, Ecken reinigen
- Wasserlinie reinigen
- Bei Bedarf Entleeren und Säubern des Beckens mittels Hochdruckreiniger
- PhosTec Ultra zurückspülen
- Oberfläche des Biofilters kontrollieren, bei Bedarf abschälen
- Verbindungsrohr Becken-Filter auf Blockierung durch Einträge überprüfen
- Pool-Roboter überprüfen, bei Bedarf reinigen
- Einstiegsleiter herausnehmen und reinigen
- Beleuchtung prüfen
- Bei Bedarf Entnahme einer Wasserprobe aus dem PhosTec Ultra-Ablauf, um Schlüsse über die Weiterverwendung des Materials zu ziehen
- Bei Bedarf Tauschen des PhosTec Ultra-Materials

Die Verrechnung erfolgt nach Aufwand.

Zur Buchung dieser Dienstleistungen finden Sie unter www.swimming-teich.com/partner.html die jeweils nächstgelegene Partnerfirma von Biotop.

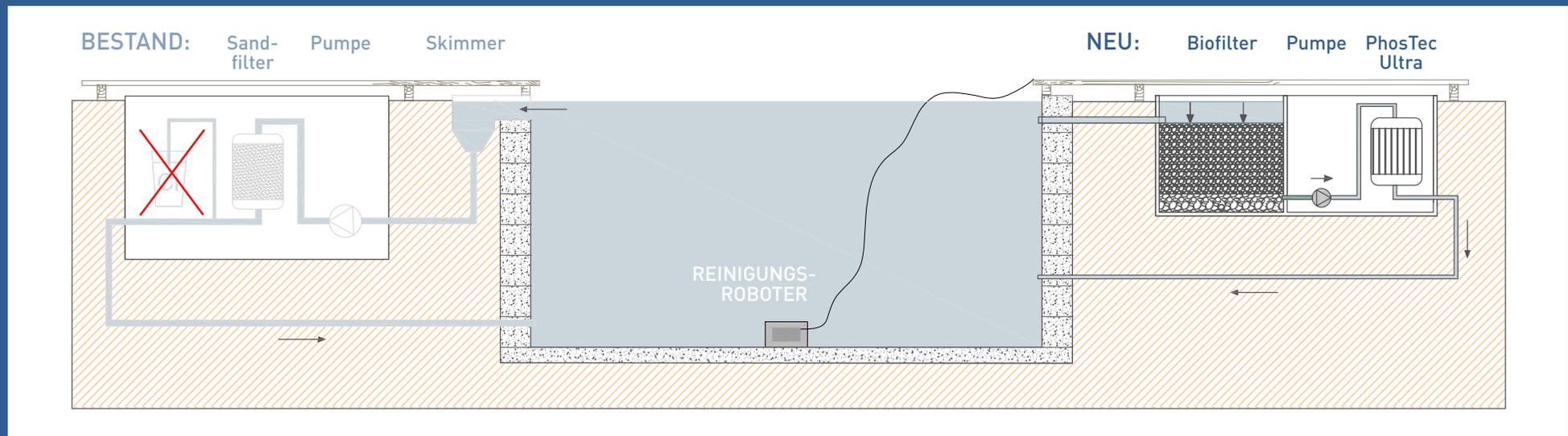


INNOVATION 2012

CHEMIE-POOL WIRD ZU LIVING-POOL

Mit dem Living-Pool Converter-System kann ein bestehender Swimmingpool einfach auf einen biologischen Betrieb umgestellt werden. Der bestehende Pool wird nur geringfügig umgebaut. Der existierende Wasserkreislauf, bestehend aus Skimmer, Pumpe und Sandfilter (linke Seite der Illustration) kann weiterhin betrieben werden, nur die Chlorierung wird stillgelegt.

Zusätzlich wird ein Converter-Schacht eingebaut. Dieser besteht aus biologischem Filter, einer kleinen Pumpe und einem PhosTec Ultra-Filter (rechte Seite der Abbildung). Alle Komponenten sind in einem einzigen Schacht integriert. Dieser Schacht in den Ausmaßen von 2,0 x 1,2 x 0,8 Meter wird neben dem bestehenden Pool eingegraben und je eine Zu- und Abflutung an den Pool angeschlossen. Die Pumpe für den Biokreislauf weist nur einen sehr geringen Strombedarf (ca. 40 W) auf.



Die chemische Wasseraufbereitung (links) wird stillgelegt und der Converter-Schacht (rechts) in Betrieb genommen.

INNOVATION 2012

SO FUNKTIONIERT DAS CONVERTER-SYSTEM

Das Wasser wird zunächst in einem Biofilter mechanisch und biologisch gereinigt, d.h. partikuläre Verunreinigungen werden zurückgehalten und organische Verunreinigungen werden von Bakterien mineralisiert. Dabei werden die darin enthaltenen Phosphorverbindungen zu löslichem Ortho-Phosphat mineralisiert. Anschließend wird das Wasser durch einen Anionen-Adsorptions-Filter geleitet, wo das gelöste Ortho-Phosphat durch Adsorption gebunden wird.

Da das Filtermaterial im PhosTec Ultra im Lauf der Zeit mit Phosphat gesättigt wird, muss es im Abstand von mehreren Jahren gewechselt werden.



INNOVATION 2012

BEISPIEL FÜR EINE UMRÜSTUNG



VORHER:
Der Poolbesitzer ist mit der Wasserqualität unzufrieden und will chemische Mittel aus seinem Garten verbannen.

Das Living-Pool Converter-System wurde 2011 für den Innovationspreis des Landes Niederösterreich nominiert.



ERSTER SCHRITT:
Nachdem der Pool zur Gänze entleert und am Kopfende des Pools eine Grube ausgehoben worden ist, wird der Fertigschacht angeliefert und fachgerecht versenkt.



ZWEITER SCHRITT:
Der Fertigschacht wird an den Pool angeschlossen, gleichzeitig wird die chemische Wasseraufbereitung außer Betrieb gesetzt.

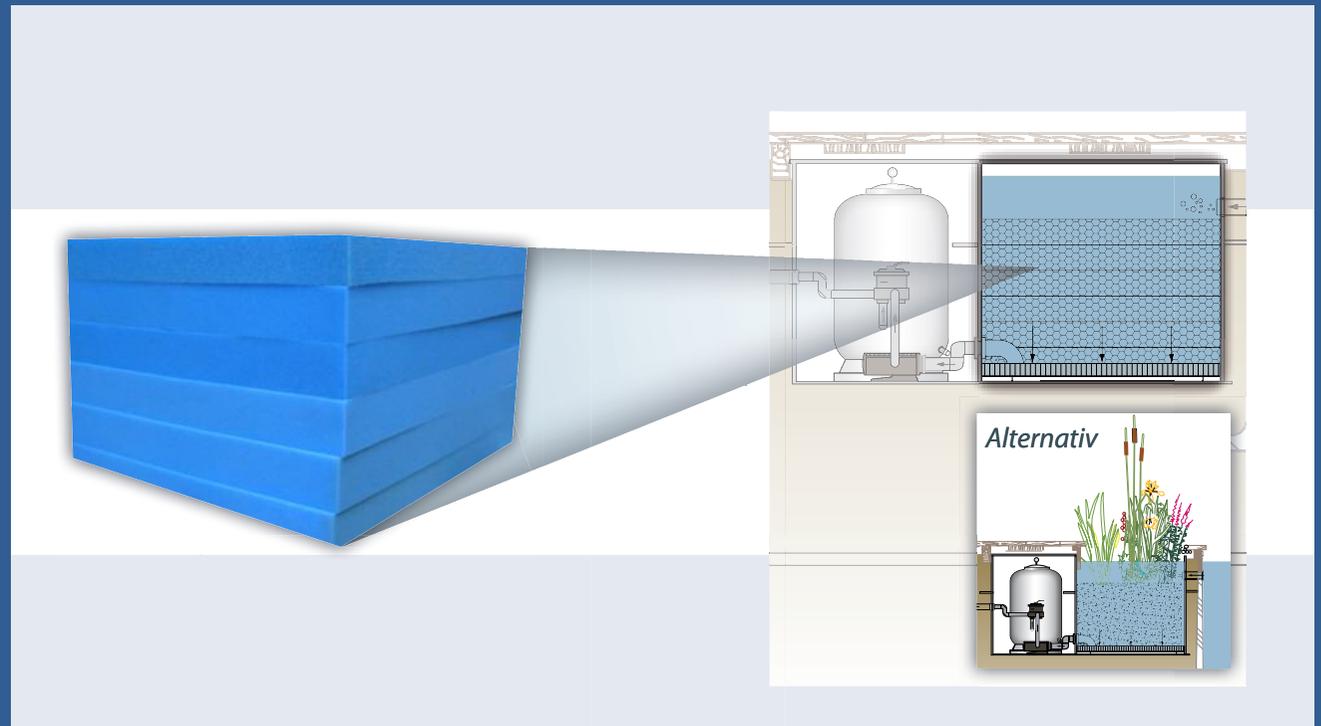
NACHER:
Der Schacht wird mit einer begehbaren Abdeckung versehen, die bestehende Wasserumwälzung in Verbindung mit dem Converter-System wieder in Betrieb genommen. Der Garten wird zur chemiefreien Zone.

INNOVATION 2012

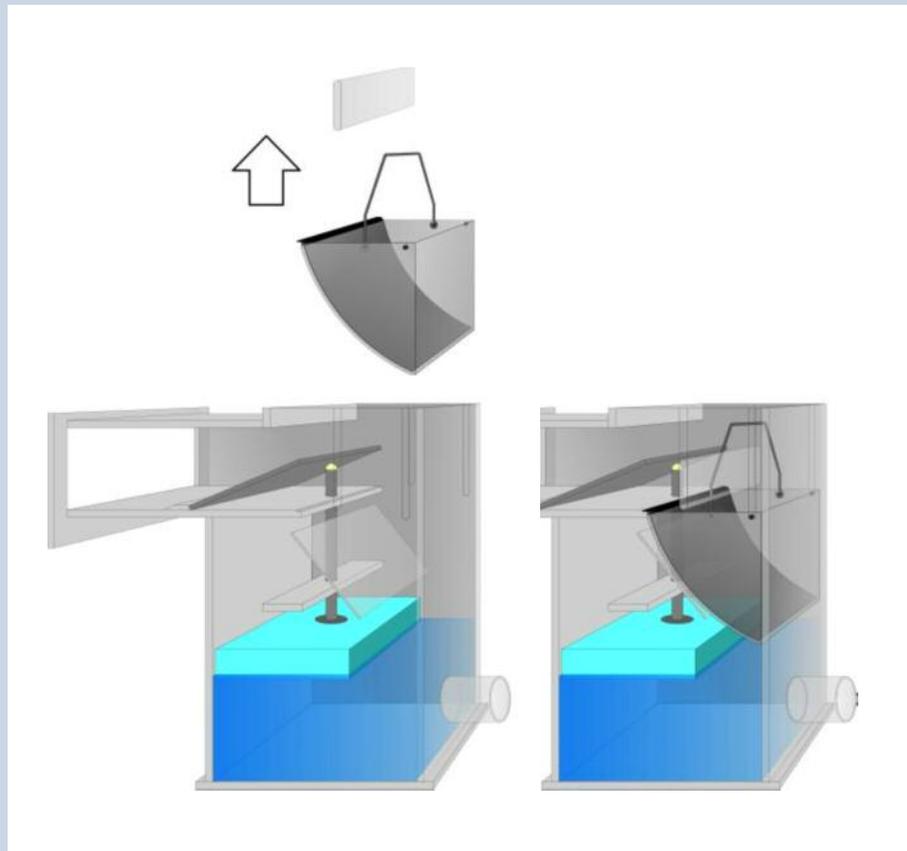
REDUZIERUNG DER BIOFILTERFLÄCHE

Die Aufgabe des Biofilters ist die Bindung der Nährstoffe im Wasser um den Algen die Lebensgrundlage zu entziehen. Dieser war bei den in den Jahren 2009 und 2010 errichteten Anlagen ein relativ großer Sandfilter in Verbindung mit dem PhosTec Ultra. Im Jahr 2011 gab es eine revolutionäre Neuerung im Bereich unserer Filtertechnik. Die Filterfläche konnte dank eines neu entwickelten Filtermaterials von zehn auf einen Quadratmeter reduziert werden. Die Funktionsweise dieses Filters ist dieselbe wie beim herkömmlichen Sandfilter, nur dass hier Matten den Sandkörper ersetzen. Der PhosTec Ultra ist mit dem Filter und einer kleinen energiesparenden Pumpe im selben Schacht untergebracht.

Falls ein bepflanzter Filterbereich gewünscht wird, bieten wir alternativ den mit Pflanzen besetzten Sandfilter an.



EDELSTAHL-BOGENSIEBSKIMMER



DAS NEUE EDELSTAHL-BOGENSIEB

Der Bogensiebskimmer stellt einen Meilenstein in der Entwicklung von Skimmern dar. Waren die Siebe der frühen Generationen grobmaschig und in ihrer Ausformung zu gerade, sind jene der neuen, die wir seit dem Jahr 2008 einsetzen, engmaschig und gebogen. Infolge der gebogenen Form und Engmaschigkeit des Siebes kommt es zu einer Auswaschung des angeschwemmten Materials in den Auffangkorb. Die Verunreinigungen bleiben nicht wie früher direkt im Sieb hängen und müssen nicht mehr von Hand von der Sieboberfläche entfernt werden.

Das neue Bogensieb aus Edelstahl hat die Vorteile des Modells aus dem Jahr 2010 – schnelle und leichte Entleerung – und bringt Verbesserungen im Bereich der Stabilität. Da das Sieb komplett mit dem Auffangkorb verschweißt ist, kann sich dieses nicht mehr lösen. Durch die Verwendung von Edelstahl ist das Sieb rostfrei und unempfindlich gegen den Druck, den das Erdreich auf den Schacht ausübt.

Der Austausch des bisher verbauten Bogensiebes gegen das neue Modell ist gegen Aufpreis möglich.

UTENSILIEN FÜR DIE PFLEGE

IP7

Der Teichsauger IP7 ist ein handliches, robustes Gerät zur Reinigung Ihres Living-Pools. Der IP7 wird mit einem Elektromotor (230 V) betrieben und hat eine Förderleistung von 7 m³/Stunde. Er ist unempfindlich gegenüber Luft im System und ist in wenigen Minuten einsatzbereit.

Das Set besteht aus: Teichsauger IP7, Saugschlauch mit transparentem Sichtstück sowie Druckschlauch (gesamte Schlauchlänge 25,50 m, Durchmesser 38 mm), Bodenabsaugbürste in Dreiecksausführung, Saugkopf für den Kiesbereich und einer dreiteiligen Teleskopstange 1,80–4,80 m.



BÜRSTEN UND KESCHER FÜR DIE TELESKOPSTANGE

Zur Reinigung der Beckenwände Ihres Living-Pools sind die auf die Teleskopstange passenden, Bürsten sehr zu empfehlen. Vor allem zur Inbetriebnahme im Frühjahr sind die Bürsten und Kescher sehr hilfreich. Um die Wasserlinie präzise zu reinigen, eignet sich die Handbürste.



TELESKOPSTANGEN IN VERSCHIEDENEN LÄNGEN

Die zweiteiligen Teleskopstangen gibt es in drei verschiedenen Längen: 1,8–3,6 m oder 2,5–4,8 m oder auch 3,75–7,5 m ausziehbar. In unserem Sortiment gibt es auch noch eine 3-teilige Teleskopstange mit einer Länge von 1,8–4,8 m ausziehbar. Auf diese Teleskopstangen passen alle von uns angebotenen Utensilien wie Kescher, Rechen und Sense.

Alle auf diesen Seiten vorgestellten Utensilien können über die Biotop-Partnerfirmen bestellt werden.

AUSZEICHNUNGEN

„ENERGYGLOBE“ 2011 GEHT AN BIOTOP

Living-Pool zählt zu den besten Umweltprojekten Österreichs

Vor 24 Jahren wurde der Biotop Landschaftsgestaltung GmbH der „Österreichische Umweltschutzpreis“ für die Erfindung des Swimming-Teiches verliehen. Im Oktober 2011 folgte ein weiterer großer Umweltpreis. Das Projekt „Living-Pool, das biologische Swimmingpool“ wurde mit dem „EnergyGlobe“ ausgezeichnet. Das Konzept, das bereits in ganz Europa angewendet wird, hat die Jury so überzeugt, dass ihm nicht nur der Sieg in der Kategorie Wasser, sondern auch gleich der Gesamtpreis zugesprochen wurde. „Das ist ein Meilenstein in unserer Firmengeschichte“, ist Peter Petrich, Geschäftsführer von Biotop, überzeugt, „denn es ist eine Bestätigung dafür, dass wir mit unserer Entwicklung von nachhaltigen und umweltfreundlichen Schwimmanlagen richtig liegen.“



Biotop Geschäftsführer Peter Petrich strahlte über den Gewinn in der Gesamtwertung.



KARL RITTER VON GHEGA-PREIS

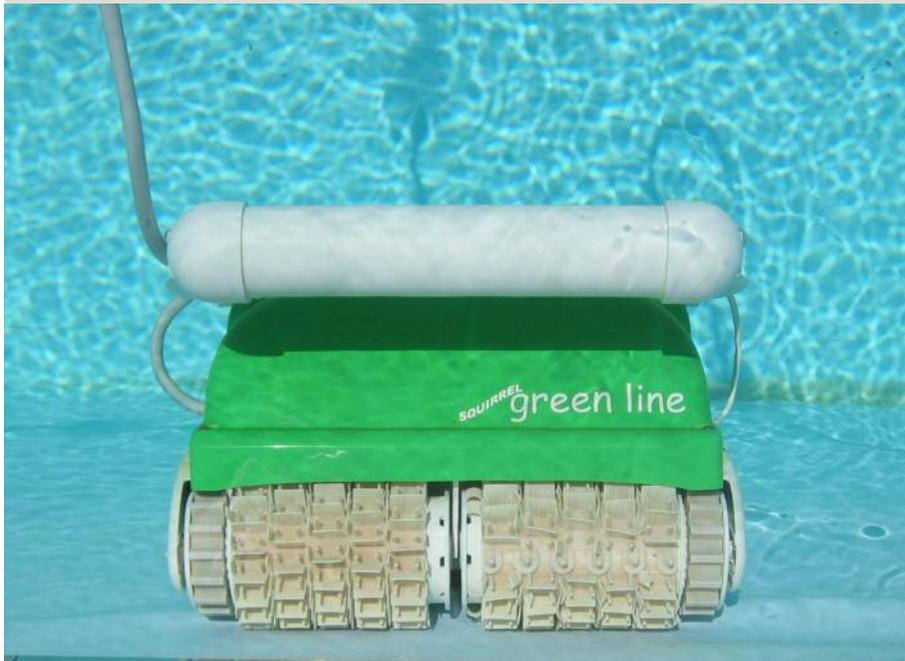
Das Land Niederösterreich vergibt jährlich an die innovativsten Betriebe des Landes den Karl Ritter von Ghega-Preis, der an den Erbauer der Semmeringbahn, der ersten Gebirgsbahn Europas, erinnert. Biotop schaffte es mit dem Living-Pool Converter-System unter die zwanzig Finalisten. Im Gegensatz zu Karl Ghega, der für seine Leistungen zum Ritter geschlagen wurde, gab es für Peter Petrich eine Urkunde aus der Hand von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav.



LIVING-POOL-PFLEGEWORKSHOP

LIVING-POOL PFLEGEWORKSHOP

„Ein gut informierter Swimming-Teich-Besitzer ist ein zufriedener Swimming-Teich-Besitzer“, meint Biotop-Chef Dipl.-Ing. Peter Petrich. Dasselbe gilt natürlich auch für Living-Pool-Besitzer, die bei diesem Workshop nicht nur über die Inbetriebnahme nach dem Winter informiert werden, sondern auch über die komplexen biologischen Vorgänge im Wasser, wenn dieses das Filtersystem, ob Sandfilter, Pflanzenfilter oder Biofilter passiert. Außerdem wird Ihnen viel Wissenswertes über die richtige Reinigung und Pflege des Living-Pools und dessen Komponenten vermittelt.



Die Workshop-Inhalte:

- Funktion der Systemkomponenten
- Einfluss und Wirkung von Bakterien auf das System
- Wasserqualität und wie sie beeinflusst werden kann
- Algen: Ursachen und Wirkung, Umgang und Regulierung
- „Do's and Don't's“ für Living-Pool-Besitzer

Im umfangreichen praktischen Teil des Workshops können Poolpflegeartikel und Reinigungsgeräte verschiedener Hersteller getestet und auch erstanden werden. Detaillierte Informationen zu den Workshops in Österreich und Deutschland sind auf unserer Website zu finden, wo Sie auch online Ihre Teilnahme bekanntgeben können.

„Durch diese Workshops gelingt es uns ganz nah am Kunden zu sein und seine Wünsche und Ansichten aus „erster Hand“ zu erfahren. Die greifen wir auf und schaffen Verbesserungen für all unsere Kunden.“



Dipl.-Ing. Peter Petrich
Geschäftsführer der
Biotop Landschaftsgestaltung GmbH

LIVING-POOL-PFLEGEWORKSHOP

ÖSTERREICH

Biotop Landschaftsgestaltung GesmbH

Hauptstraße 285, 3411 Weidling
Tel.: +43/(0)2243/304 06-19
www.swimming-teich.com
E-Mail: service@biotop-gmbh.at

Swimming-Teich-Workshop-Termin:

31. März 2012 von 9–12 Uhr

Living-Pool-Workshop-Termin:

31. März 2012 von 14–17 Uhr

DEUTSCHLAND

Helmut Haas GmbH & Co.KG

Hochbergweg 4, 88239 Wangen-Roggenzell
Tel.: +49/(0)7528/958-0
www.haas-galabau.de
E-Mail: info@haas-galabau.de

Workshop-Termin:

24. März 2012 um 13:30 Uhr

im Schulungsraum und Musteranlage
der Firma Haas

Johannes Schmitt Garten- Landschafts- und
Teichbau

Perchstetten 1, 35428 Langgöns (Gewerbegebiet
Lützelwiesen)
Tel. +49(0)6403/706-0
www.garten-schmitt.de
E-Mail: info@garten-schmitt.de

Workshop-Termin:

17. März 2012 von 10:30–15:30 Uhr

im Landhaus Klosterwald

Schleitzer baut Gärten GmbH

Enterstraße 23, 80999 München
Tel.: +49/(0)89/89 28 65-0
www.schleitzer.de
E-Mail: erlebnisgarten@schleitzer.de

Workshop-Termin:

24. März 2012 von 10–16 Uhr

Wrede GmbH & Co Landschaftsbau-
und Planungsbüro KG

Baumschulenweg 1, 31234 Edemissen
Tel. +49/(0)5176/239
www.wrede-galabau.de
E-Mail: info@wrede-galabau.de

Workshop-Termin:

10. März 2012 von 15–17:30 Uhr

Restaurant „Fairway“
in Edemissen, Dahlkampsweg

BUCHTIPPS



Beleuchtung im Freiraum

Gärten und Plätze sind Orte der Erholung. Mithilfe der richtigen Beleuchtung bilden diese „Innenräume ohne Dach“ gerade bei Nacht eine reizvolle Erweiterung der Architektur und des urbanen wie häuslichen Lebens. Lichtplaner Fabian Maier präsentiert anhand von aktuellen Beispielen eine große Bandbreite an Gestaltungsmöglichkeiten, die dafür benötigte Lichttechnik, vielfältige Produktarten und die sich daraus ergebenden stimmungsvollen Effekte. Private Beispiele mit Dachterrassen, Vorgärten und Gärten jeder Dimension werden ebenso vorgestellt wie gelungene öffentliche Freiraumarchitektur. Der Autor erläutert die Planungswerkzeuge des Lichtplaners wie Visualisierungen und Lichtberechnungen und gibt Informationen zu möglichen Fehlerquellen.

136 Seiten, 201 Farbfotos und 40 Grafiken
250 x 280 mm, gebunden
Verlag DVA Architektur
ISBN: 978-3-421-03802-9
EURO 69,99 [D] 72,00 [A], CHF 95,00



Bodenbeläge im Freiraum

Terrassen, Wege, Dorfplätze, Parkplätze, Altstadtgassen, Fußgängerzonen – vielerlei Orte verlangen einen stilistisch angemessenen und funktionstüchtigen Bodenbelag. So unterschiedlich die Aufgaben sind, so vielgestaltig können die Lösungen sein. Günter Mader und Elke Zimmermann zeigen handwerkliche wie industriell gefertigte Bodenbeläge, traditionsbetonte und innovative, preisgünstige und kostspielige Gestaltungen, alle von hohem ästhetischem Anspruch, mustergültig und inspirierend. Die Autoren haben eine Sammlung vorbildhafter Beispiele für die Praxis des Freiraumgestalters zusammengestellt, versehen mit bautechnischen Angaben und gestalterischen Hinweisen.

144 Seiten, 161 farbige Abbildungen
250 x 280 mm, gebunden
Verlag DVA Architektur
ISBN: 978-3-421-03634-6
EURO 69,95 [D] 71,90 [A], CHF 95,00

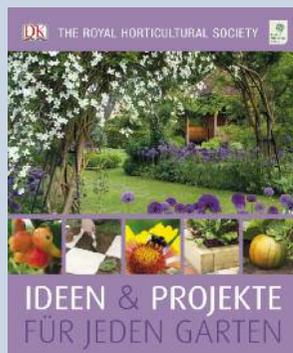


Wasser im Freiraum

Wasser übt eine elementare, oft geradezu magische Anziehungskraft aus, es verlockt zum Spiel und ist eines der stärksten Ausdrucksmittel der Garten- und Landschaftsarchitektur. Wasser kann große Ruhe oder unbändige Kraft und Lebensfülle ausstrahlen, es kann hochschießen und herabstürzen, als glitzernder feiner Strahl, mächtiger Schwall, hell glänzender Himmelsspiegel oder dunkel bemooste Tiefe in Erscheinung treten. Für diese vielfältigen gestalterischen Möglichkeiten gibt Günter Mader in systematischer Darstellung und großer Bandbreite dem Planer, Ausführenden und Bauherrn Vorbilder, Anregungen sowie Hinweise für die Anwendung.

136 Seiten, 172 Farabbildungen und 39 Zeichnungen (farbig und sw), 250 x 280 mm, gebunden
Verlag DVA Architektur
ISBN: 978-3-421-03803-6
EURO 69,99 [D] 72,00 [A], CHF 95,00

BUCHTIPPS



Ideen & Projekte für jeden Garten

Tolle Ideen und Profi-Tipps zu Gartenthemen aller Art – das bietet das neue Gartenbuch „Ideen & Projekte für jeden Garten“. Von Kübel- und Zimmerpflanzen über Obst- und Gemüseanbau und das Anlegen von Beeten bis zum Gestalten eines Naturgartens werden zahlreiche Inspirationen und genaue Praxisanleitungen der renommierten Royal Horticultural Society vorgestellt. Die übersichtliche Darstellung von mehr als 200 Gartenprojekten sowie über 2.000 Farbfotografien wecken bei Neueinsteigern wie ambitionierten Gärtnern die Lust aufs Gärtnern!

448 Seiten, über 2.000 Farbfotografien
243 x 205 mm, gebunden
ISBN: 978-3-8310-1778-2
EURO 24,95 [D] 25,70 [A], CHF 35,50



Fotobuch Gartengestaltung

Bauliche Elemente wie Wege und Sitzplätze, Treppen, Mauern und Zäune, Pergolen und Überdachungen geben einem Garten erst Struktur und bestimmen maßgeblich seine Gesamtwirkung. Angesichts der Fülle an unterschiedlichen Elementen und Designs gestaltet es sich jedoch oft schwierig, die richtige Auswahl zu treffen. Durch die Vorstellung verschiedener Kombinationen vermag das Buch eine Hilfe zu sein, mit der man den eigenen Garten in seine ganz persönliche Oase verwandeln kann.

192 Seiten, 400 Farbfotos, 9 Pläne, gebunden
ISBN: 978-3-8001-6744-9
EURO 29,90 [D] 30,80 [A], CHF 43,50



Designideen für den Garten

Originelle Gartengestaltung muss keine Frage der Gartengröße oder des Geldbeutels sein. Doch wie geht man am besten vor? Diarmuid Gavin, einer der innovativsten Gartendesigner unserer Zeit, zeigt Schritt für Schritt die Grundregeln des Gartendesigns - von den Vorbereitungen und der Planung bis hin zur Ausgestaltung. Modern, konkret und leicht umzusetzen.

192 Seiten, über 600 Farbfotografien
264 x 205 mm, gebunden
ISBN: 978-3-8310-0664-9
EURO 19,90 [D] 20,50 [A], CHF 28,50



Viel Garten für wenig Geld

Im Garten kann weniger auch manchmal mehr sein: weniger finanzieller, zeitlicher und körperlicher Aufwand und trotzdem mehr Freude an der Oase hinterm Haus. Tjards Wendebourg gibt in „Viel Garten für wenig Geld“ viele nützliche Tipps für die optimale Einteilung der vorhandenen Ressourcen. Dazu gehören die Auswahl von kostengünstigen Pflanzen und ihr passender Einsatz, effiziente Werkzeuge und preiswerte Baustoffe. Neun Regeln, die sich auf jedes Projekt im Garten anwenden lassen, unterstützen den Gärtner dabei, System in die Gartengestaltung zu bringen.

144 Seiten, 110 Farbfotos, 32 Zeichnungen, gebunden
Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart
2. aktualisierte u. erweiterte Aufl., 2012
ISBN: 978-3-8001-7664-9
EURO 19,90 [D] 20,50 [A], CHF 28,50

FRAGEN AN DEN EXPERTEN

Wenn ein längerer Urlaub geplant ist, welche Vorkehrungen am Living-Pool müssen getroffen werden?

Der Living-Pool im Garten soll Sie keinesfalls daran hindern auf Urlaub zu fahren. Um möglichen Schadensquellen vorzubeugen müssen vor der Abreise einige Maßnahmen getroffen werden.

- Sicherstellen, dass die Zeitschaltuhr der Wasserkreisläufe funktionieren



- Der Pool-Roboter soll auch während Ihrer Abwesenheit in Betrieb sein, jedoch muss der Filter aus dem Gerät entfernt werden, da dieser blockiert werden kann, wenn er lange nicht entleert wird. Dies wiederum kann zu Schäden am Roboter führen.
- Falls Sie in Zeiten von hohem Biomasseneintrag verreisen (im Frühjahr bei viel Blütenstaub oder im Herbst bei viel Laub) sollte der Oberflächenkreislauf abgeschaltet werden. Oder Sie können jemanden damit beauftragen, das Bogensieb wöchentlich einmal zu entleeren. Auch hier kann das Sieb verstopfen, was zu einem Pumpenschaden führen kann.

Wenn Sie auf diese Punkte achten, können Sie sich nach dem Urlaub auf ein einwandfrei funktionierendes System freuen.

Warum fährt der Pool-Roboter nicht mehr die Wände hoch?

Das kann das mehrere Gründe haben:

- Nach Möglichkeit soll der Roboter nach Gebrauch aus dem Wasser genommen werden, da sich sonst auf den für die Vorwärtsbewegung verantwortlichen Bürsten eine seifige Schicht bildet, die das Vorankommen, vor allem in vertikaler Richtung, beeinträchtigt.
- Der Filtersack ist verstopft oder zu voll. Dadurch wird die Leistung des Gerätes stark beeinträchtigt.
- Die Antriebsturbine kann durch Haare oder Laub blockiert sein. Dadurch verringert sich die Leistung der Düse und der Roboter hat zu wenig Ansaug- und Anpressdruck. Das hindert ihn daran die Wand zu erklimmen.

FAQ

Welche Betriebszeiten sollen für den Oberflächenkreislauf programmiert werden?

Der Oberflächenkreislauf des Living-Pools soll im Idealfall vier Stunden täglich laufen. Dies ist ein Richtwert, der in Zeiten von hohem Biomasseeintrag, wie im Herbst durch Laub und im Frühjahr durch Blütenstaub, etwas erhöht werden soll. In diesen Jahreszeiten muss auch das Bogensieb des Skimmers öfter kontrolliert werden, da durch den vermehrten Eintrag das Bogensieb blockiert werden kann.

Wann muss der PhosTec Ultra rückgespült werden?

Der PhosTec Ultra muss auf jeden Fall bei der Einwinterung im Herbst und bei der Inbetriebnahme des Living-Pools im Frühjahr rückgespült werden. Während der Badesaison soll die Rückspülung bei zu hohem Druck im PhosTec Ultra erfolgen. Die Höhe des Drucks ist am Manometer, der am Deckel des Kessels ange-

bracht ist, abzulesen. Wenn der Kreislauf des PhosTec Ultra eine Rückleitung des Wassers unter dem Wasserspiegel hat, kann an der Eintrittsstelle des Wassers durch Sichtprobe oder durch Fühlen mit der Hand festgestellt werden, ob ein Leistungsschwund eingetreten ist. Wenn dies der Fall ist, muss wiederum rückgespült werden. Eine Rückspülung ohne Anlass sollte vermieden werden, da bei jeder Rückspülung Filtermaterial verloren geht.

In welchen Zeitabständen muss das Filtermaterial des PhosTec Ultra gewechselt werden?

Im Normalfall soll nach drei Jahren eine Wasserprobe aus dem Ablauf des PhosTec Ultra genommen und zur Analyse zum Biotop-Partner geschickt wird. Werden die Grenzwerte des Gesamtphosphors nicht überschritten, kann das Material noch ein weiteres Jahr verwendet werden. Erfolgt kein Materialtausch, muss das Verfahren in der nächsten Badesaison wiederholt werden.



BEI WEITEREN FRAGEN

*wenden Sie sich bitte an unseren Experten
Dipl.-Ing. Darko Urbajs
d.urbajs@biotop-gmbh.at
Darko Urbajs ist Serviceleiter der
Biotop Teich+Pool GmbH*



Biotop Landschaftsgestaltung GmbH

Hauptstraße 285
3411 Weidling/Österreich

Tel.: +43/(0)2243/304 06
Fax: +43/(0)7205-703 40
E-Mail: office@biotop-gmbh.at
Web: www.living-pool.at